

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Pfalter.

CXII.

Halelu ia.



Si dem/der den HERRN fürchtet / Der grosse lust hat zu seinen Geboten.

Des Same wird gewaltig sein auff Erden / Das Geschlecht der fromen wird gesegnet sein.

Reichthum vnd die fülle wird in irem Hause sein / Vnd ire Gerechtigkeit bleibet ewiglich.

(Licht)
Das ist / glück
vnd heil / mit
ten in der not.

Den Fromen gehet das Licht auff im finsternis / Von dem gnedigen / barmherzigen / vnd gerechten.

WOL dem der barmherzig ist / vnd gerne leihet / Vnd richtet seine Sachen aus / das er niemand vnrecht thue.

Denn er wird ewiglich bleiben / Des Gerechten wird nimer mehr verzessen.

Wenn eine Plage komen wil / so fürcht er sich nicht / Sein hertz hoffet vnuerzagt auff den HERRN.

Sein hertz ist getrost vnd fürcht sich nicht / Bis er seine lust an seinen Feinden sihet.

2. Cor. 9. ER strewet aus / vnd gibt den Armen / Sein gerechtigkeit bleibet ewiglich / sein Horn wird erhöhet mit Ehren.

Der Gottlose wirds sehen / vnd wird in verdriessen / Seine zeene wird er zusammen beissen / vnd vergehen / Denn was die Gottlosen gerne wolten / das ist verloren.

CXIII.

Halelu ia.



Obet jr Knecht des HERRN / Lobet den Namen des HERRN. Gelobet sey des HERRN Name / Von nu

an bis in ewigkeit.

Von auffgang der Sonnen bis zu irem nidergang / Sey gelobet der Name des HERRN.

DER HERR ist hoch vber alle Heiden / Seine Ehre gehet so weit der Himmel ist. Wer

Wer ist wie der HERR vnser Gott? Der sich so hoch gesetzt hat. Vnd auff das Nidrige sihet / In Himmel vnd Erden.

Der den Geringen auffrichtet aus dem staube / Vnd erhöhet den Armen aus dem kot.

Das er in setze neben die Fürsten / Neben die fürsten seines Volcks.

Der die Vnfruchtbare im Hause wonen macht / Das sie ein fröliche Kindermutter wird / Halelu ia.

CXIII.



Da Israel aus Egypten Er. 13. zoch / Das haus Jacob aus dem fremden Volck.

Da ward Juda sein Heiligthum / Israel seine Herrschafft. Das Meer sahe vnd flohe / Der Jordan wand sich zu rück.

Die Berge hüpfeten wie die Lemmer / Die Hügel wie die jungen Schafe.

Was war dir du Meer / das du flohest? Vnd du Jordan / das du zu rück wandtest?

Jr Berge / das jr hüpfetet wie die lemmer / Jr Hügel / wie die jungen schafe.

Fur dem HERRN bebete die Erde / fur dem Gott Jacob.

Der den fels wandelt in Wassersee / Vnd die Steine in wasserbrunnen.

CXV.



Sicht vns HERR / nicht vns / sondern deinem Namen gib Ehre / Vmb deine gnade vnd warheit.

Warumb sollen die Heiden sagen / Wo ist nu jr Gott?

Aber vnser Gott ist im Himmel / Er kan schaffen was er wil.

Jener Götzen aber sind silber vnd gold / Von Menschen henden gemacht. psal. 135.

Sie haben Meuler vnd reden nicht / Sie haben Augen vnd sehen nicht.

Sie haben Ohren vnd hören nicht / Sie haben Nasen vnd riechen nicht. Sie